



Gemeindetag
Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum
DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT



Ländlicher RAUM für Zukunft

Auftaktdialog am 06.05.2021 in der



Herzlich Willkommen



Herzlich Willkommen

Moderation: Anja Feyhl

Co-Moderation: Roswitha McLeod

Technik: Uli Sailer, Klara Sailer

in Zusammenarbeit mit dem Gemeindennetzwerk
Bürgerschaftliches Engagement

Agenda Auftaktdialog



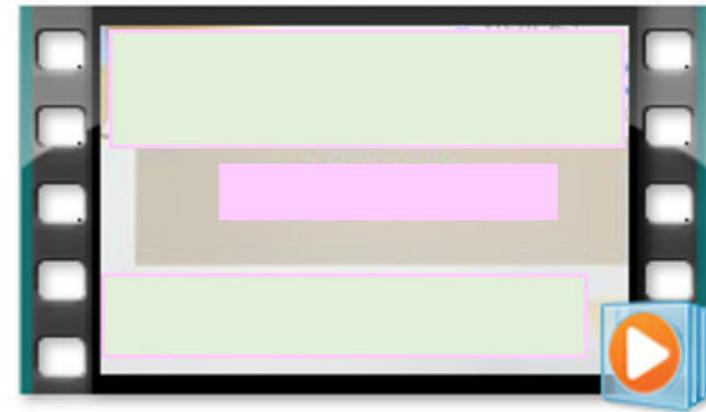
	Was?
17:30	Begrüßung und Einführung
	Das Projekt in Rudersberg
	Unsere Prioritäten – welche Themen sind uns wichtig?
	<i>Pause</i>
	Workshops: Welche Ideen habe ich für Rudersberg?
	Rückblick und Ausblick
21:00	Danke!

Der Ländliche RAUM für Zukunft

Vorstellung des Gesamtprojekts

Wie wollen wir in Zukunft zusammen leben?

**Informationen im
Erklärfilm**



Link zum Film: <https://youtu.be/tVn7wygHG1s>

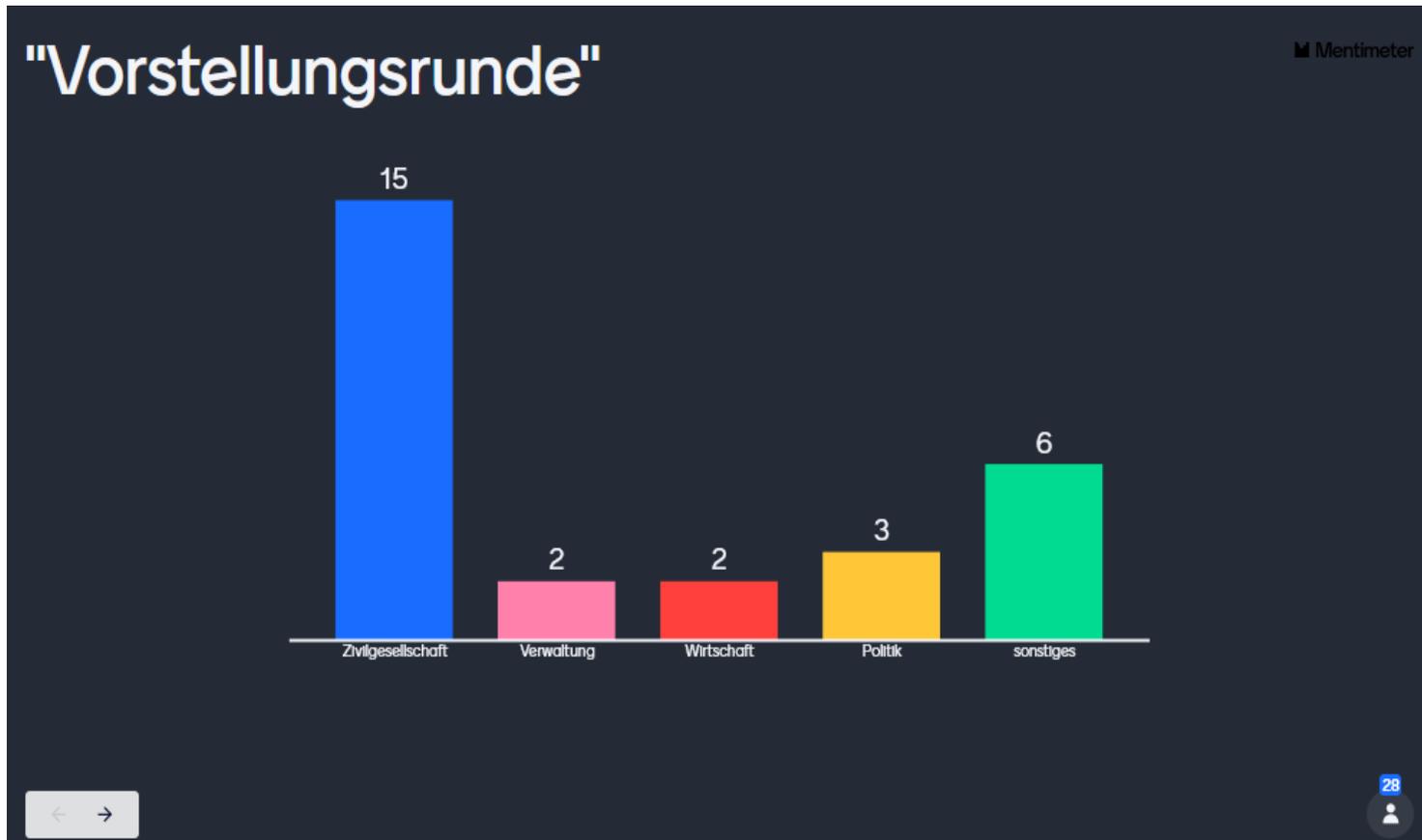


Der Ländliche RAUM für Zukunft
Auftaktdialog „Zukunft vor Ort“ in Rudersberg
Grußwort Herr Minister Peter Hauk
Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

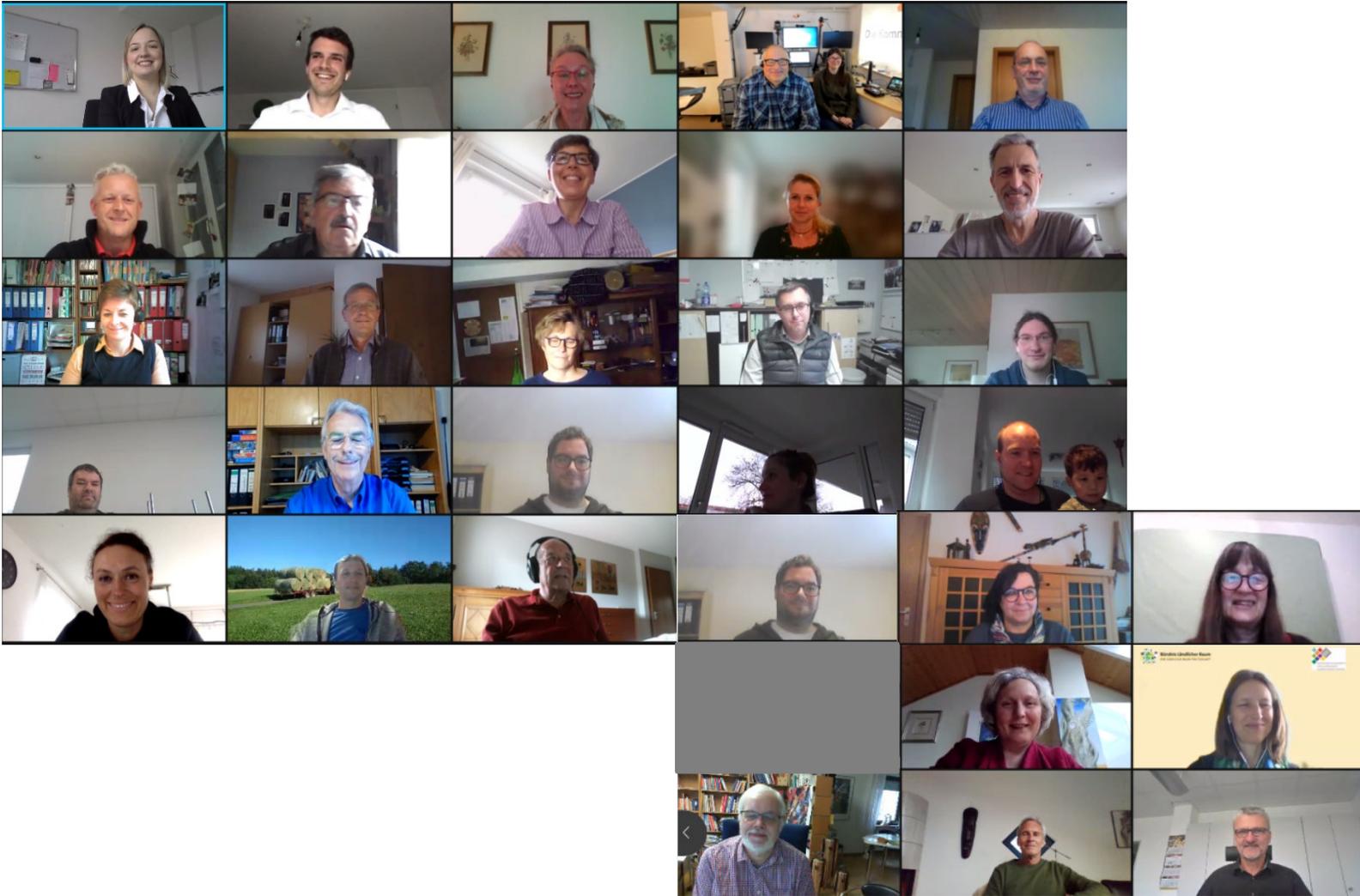


Link zum Film: https://youtu.be/M_a9UJHbMHM

Wer ist heute mit dabei?

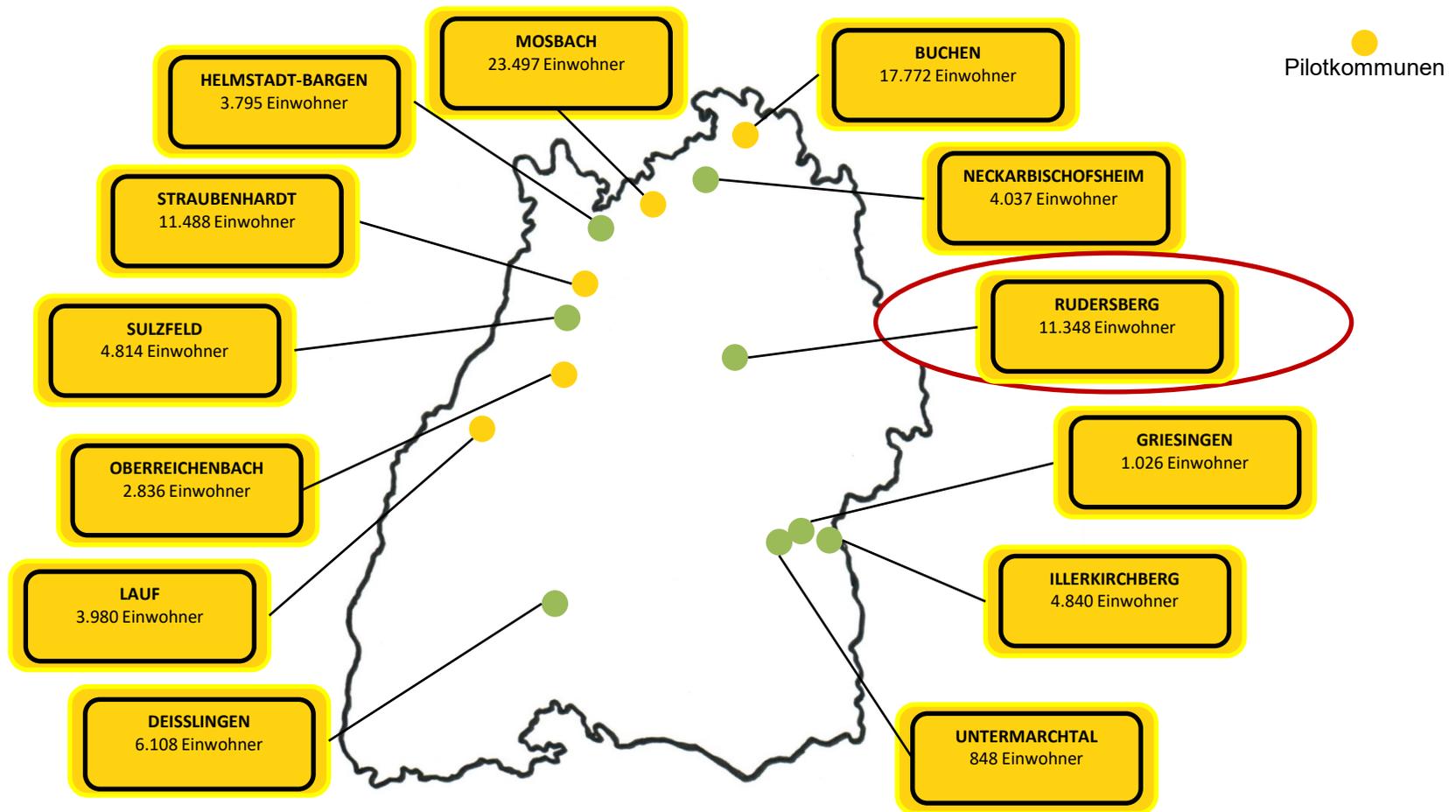


Schön, dass Sie da sind . . .



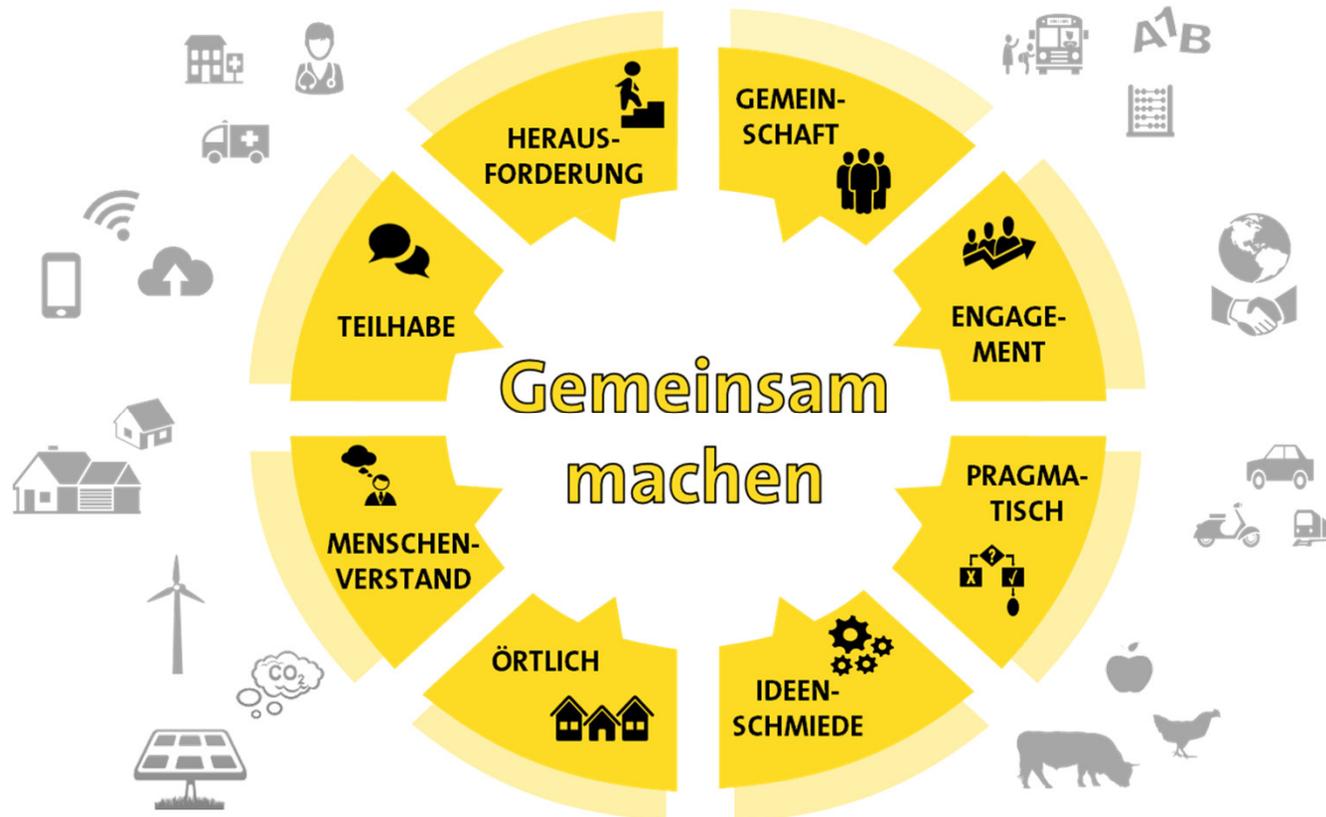
Der Ländliche RAUM für Zukunft

Welche Kommunen sind dabei?



Zukunft vor Ort

Wie wollen wir in Zukunft zusammen leben?

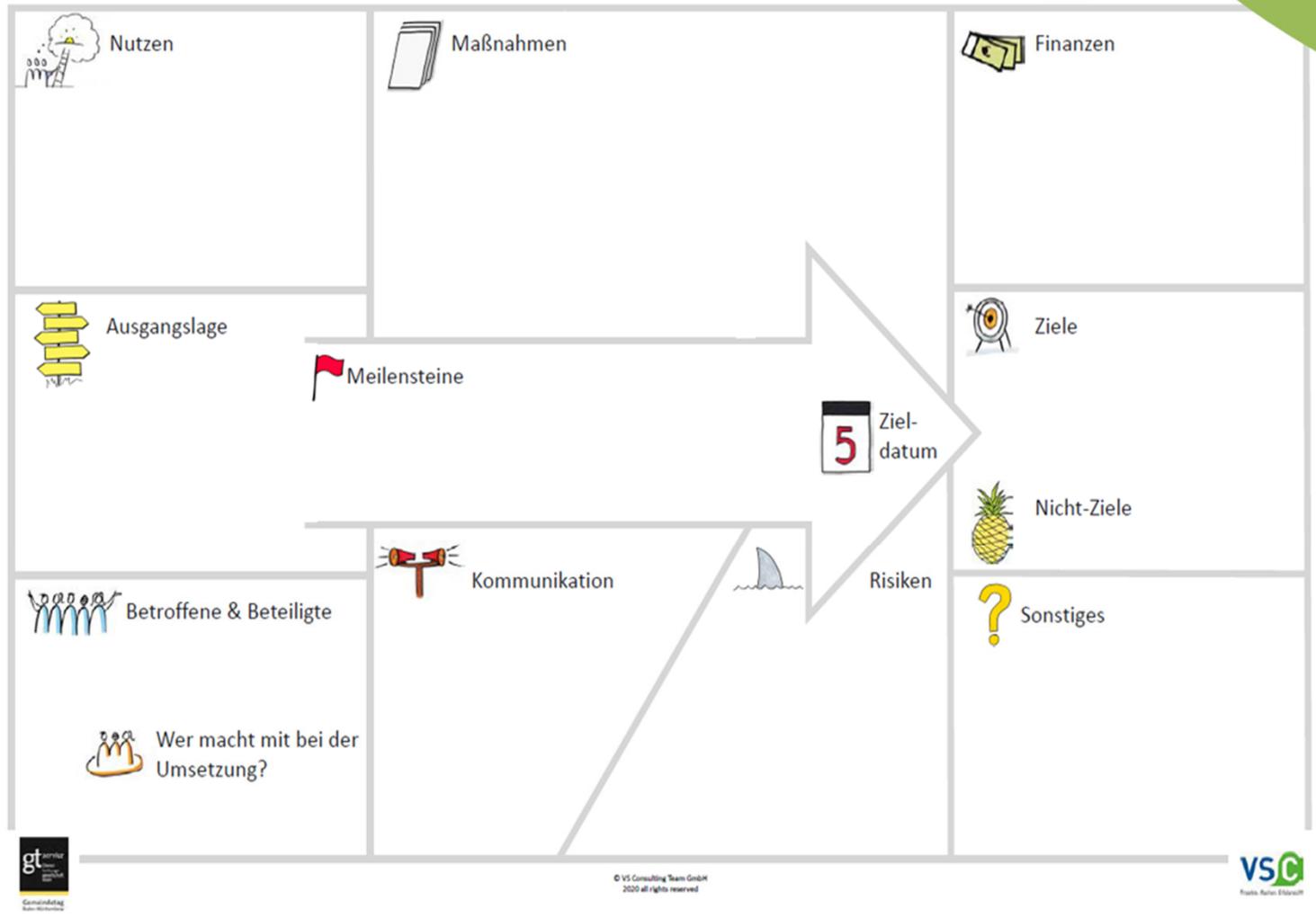


Der Ländliche RAUM für Zukunft





Ergebnis: Projektskizze





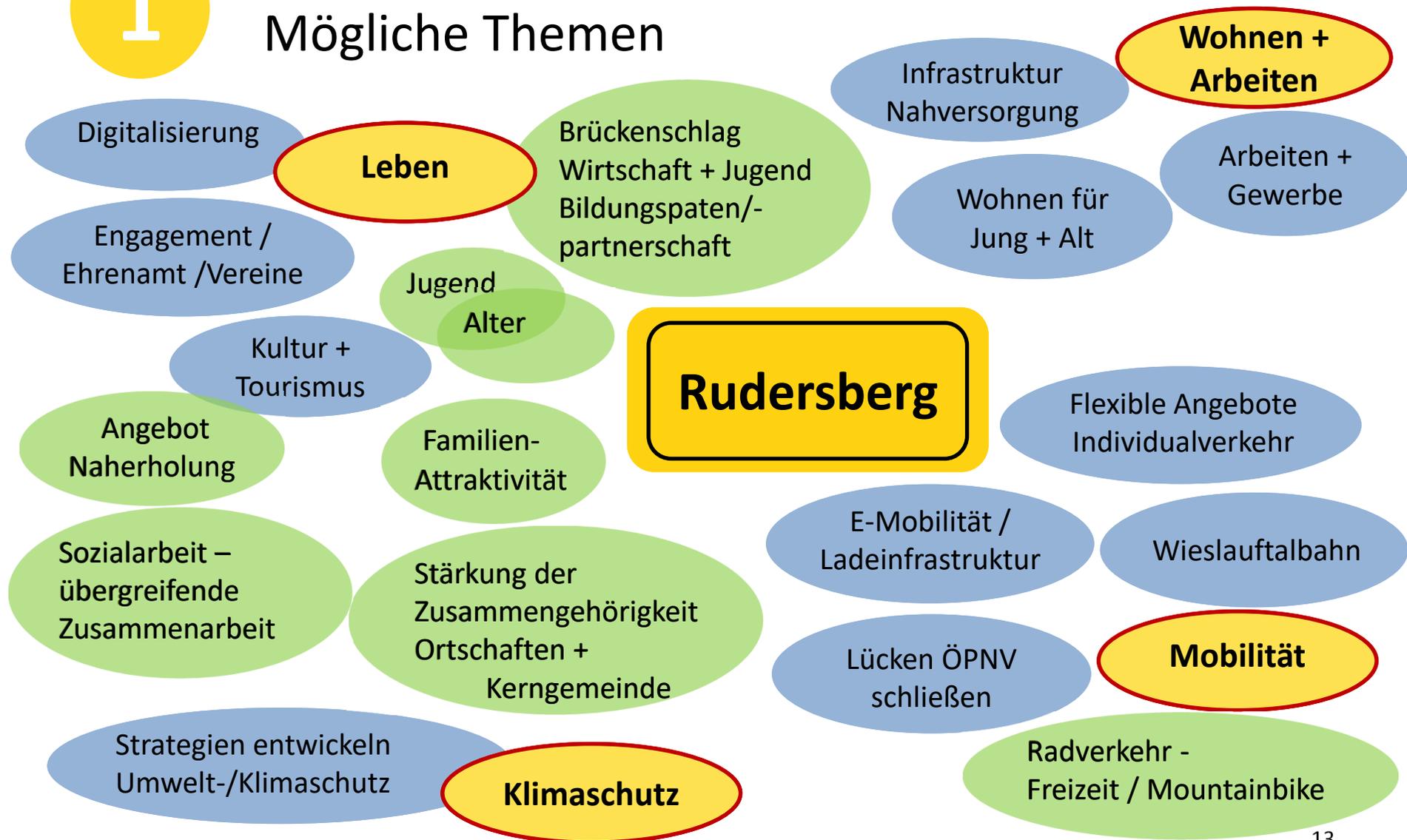
Der Ländliche RAUM für Zukunft

Wir wünschen gutes Gelingen und freuen uns auf

- ... eine gute Zusammenarbeit!
- ... spannende Workshops!
- ... tolle Ideen für die Zukunft vor Ort!

1 „Zukunft vor Ort“ in Rudersberg

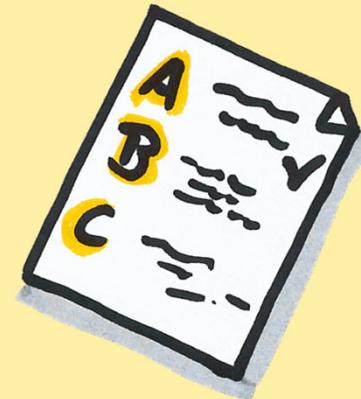
Mögliche Themen





Welches sind die wichtigsten Themen aus Ihrer Sicht?

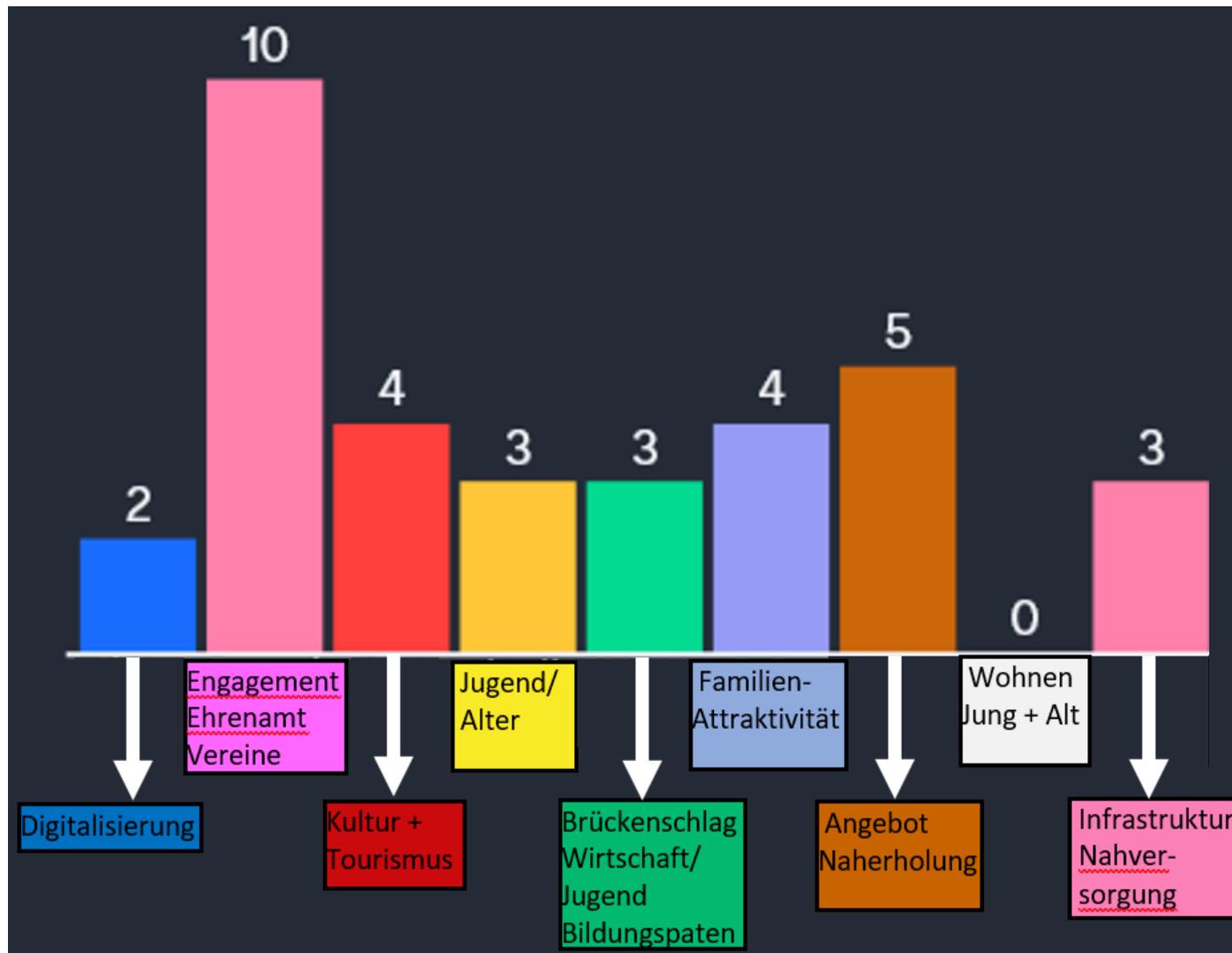
Sie haben die Möglichkeit, uns Ihre beiden wichtigsten Themen zu nennen.
Gehen Sie hierzu auf den Link im Chat.



Welche Themen sind uns wichtig?



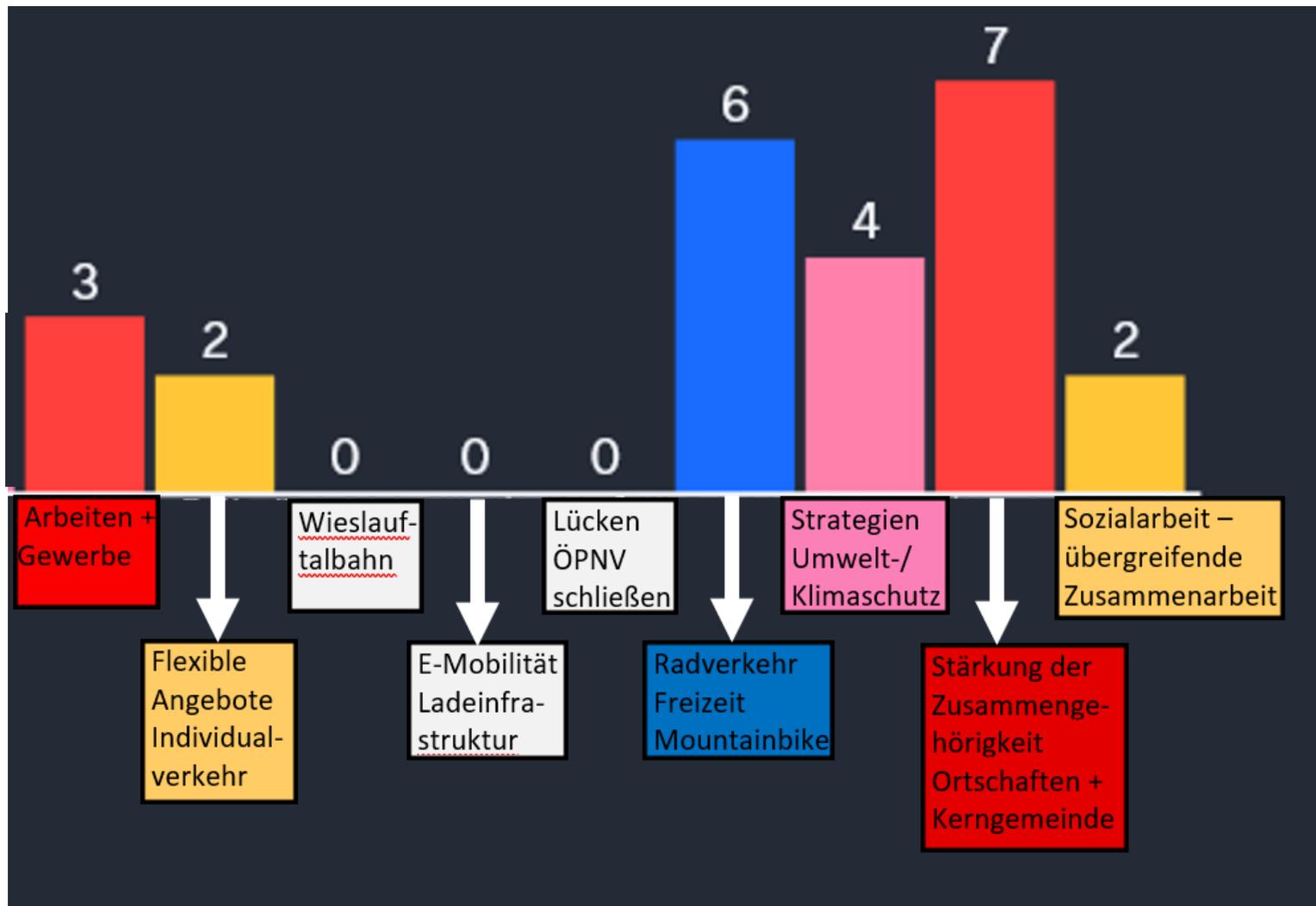
Ergebnisse der Umfrage:



Welche Themen sind uns wichtig?

Ergebnisse der Umfrage:

-Folgeseite-





Einteilung der Arbeitsgruppen:

Schreiben Sie in den Chat Ihre erste und zweite

Wahl für die Gruppenarbeit: 1,2

Raum	Thema
1	Engagement / Ehrenamt / Vereine
2	Stärkung der Zusammengehörigkeit Ortschaften + Kerngemeinde
3	ÖPNV + Radverkehr / Freizeit + Mountainbike
4	Angebot Naherholung + Freizeit – Kultur – Tourismus * * Im Plenum wurde vereinbart, diese bei der Abstimmung einzeln aufgeführten Themen zusammenzulegen.



PAUSE
10 MINUTEN



Arbeitsphase im Gruppenraum

Was fällt Ihnen zu Ihrem Thema ein. Diskutieren Sie und beantworten Sie dabei folgende Fragen:

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?
2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?
3. Wen oder was brauchen wir dazu?
4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?
5. Was uns noch eingefallen ist.....
6. Namen der Teilnehmenden dieser Gruppe
7. Zu welchem Thema sollen wir einen Experten suchen?

Bitte beachten Sie

- ZEIT: Sie haben für diese Arbeitsphase **20 Minuten**. Danach werden Sie automatisch wieder ins Plenum geführt.
- DOKUMENTATION: Einigen Sie sich wer Ihre Diskussionsergebnisse notiert. Sie finden das **Arbeitspapier im Chat**.
- AUFGABE: Diskutieren Sie die nebenstehenden Fragen.
- PRÄSENTATION: Einigen Sie sich wer Ihre Diskussionsergebnisse im Plenum präsentiert. Sie können diese **3 Minuten präsentieren**.
- HILFE: Brauchen Sie Hilfe? Schreiben Sie uns in den Chat.



Gemeinde Rudersberg

Ländlicher RAUM für Zukunft



Ergebnisse der
Arbeitsgruppen



Arbeitsgruppe 1 – Engagement / Ehrenamt / Vereine

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Jede Menge Vereine, Sportvereine, Freizeitvereine, Dorfgemeinschaften, Die Auswahl ist groß.
- Gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde.
- Ehrenamt auch in den Kirchen - Jugendarbeit usw.
- Viele Vereine gutes Angebot.
- Vereine sind nichts ohne die Menschen , die sich engagieren.
- Leider gibt es das Problem bei den Vereinen, der Nachwuchs.
- Vereine stark engagiert am Gemeindeleben.
- Vereine leben von positiver Motivation.



Arbeitsgruppe 1 – Engagement / Ehrenamt / Vereine

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Vereine auf die Zukunft ausrichten.
- Vernetzung von Ehrenamt in Vereinen und z.B. Kirche.
- Jugendliche wollen sich oft nicht festlegen, vielleicht braucht es offene Vereinsangebote?
- Mehr Informationsfluss über aktuelle Themen im Verein.
- Öffentliche Anerkennung

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

- Mitmenschen die sich engagieren wollen.
- Menschen die bereit sind im Ehrenamt mitzuarbeiten.
- Mehr junge Menschen- viele Vereine sind überaltert.
- Mitstreiter zu gewinnen, die Verantwortung übernehmen wollen, ist sehr schwierig.



Arbeitsgruppe 1 – Engagement / Ehrenamt / Vereine

3. Wen oder was brauchen wir dazu? (Fortsetzung)

- Mitglieder, die die Arbeit anerkennen - ohne Besserwisserei.
- Regelmäßige Treffen der verschiedenen Vereinsvorstände.
- Neubürger über Vereine informieren.
- Junges Engagement mit Rückhalt und Unterstützung Älterer.
- Offenheit für neue Mitglieder.

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

--

5. Was uns noch eingefallen ist.....

- Bereitschaft der Eltern an der Vereinsarbeit, im Ehrenamt mitzuarbeiten.

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Sabine Beuter - TSV Oberndorf, ev. Kirchengemeinde Rudersberg/Schlechtbach,
Claudia Leimser - FFFS, Michael Ehmann, Uli Netzer - Freibadverein Rudersberg,
Axel Siegle - MSC Wieslauftal, Ulrich Ehmann



Arbeitsgruppe 2 – Stärkung der Zusammengehörigkeit Ortschaften + Kerngemeinde

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Jugendbegegnungsmöglichkeit im Zentralort für alle.
- Darauf, dass wir alle Ruderberger sind und es ein Identitätsgefühl gibt.
- Die Frage stellen, ob wir wirklich Ortschaftsräte und Ortsvorsteher benötigen?
- Dorfgemeinschaften - die es schon gibt.
- Z.B. ein Projekt an dem sich alle Beteiligten können - Rudersberger Heimattage.
- Es gibt übergeordnete Arbeitsgruppen und Vereinigungen.
- Backhäuslestag



Arbeitsgruppe 2 – Stärkung der Zusammengehörigkeit Ortschaften + Kerngemeinde

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Vernetzung von Veranstaltungen und Organisationen - gemeinsame Plattformen entwickeln.
- Musikangebote /-zirkel
- Gemeinsame Veranstaltungen ab dem Kindergarten und Grundschulen.
- Leih-Großeltern/-enkel
- "Dorfhelfer" / Nachbarschaftshilfe /Notfallhilfe
- Treff-Angebote tagsüber (Lesungen, Musik ...)
- Börse für Ehrenamtsangebote - Engagement unabhängig vom Ortsteil ermöglichen.
- Informationen (BÜTTEL) für alle.
- Mitwirkungen ermöglichen für Mitbürger, die "geweckt" werden können.



Arbeitsgruppe 2 – Stärkung der Zusammengehörigkeit Ortschaften + Kerngemeinde

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser? (Fortsetzung)

- Soziale Medien
- Mobilitätsentwicklung z. B. Erreichbarkeit Apotheke für Ältere; Jugendhaus für Jüngere - öffentlich auch ohne Auto.
- Zugehen auf Neubürger.
- Jugendbeteiligung

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

- ALLE - auch die Neuzugezogenen
- Ein Miteinandergefühl
- Den Willen, keine Konkurrenz zu sein.
- Die Bedürfnisse / Wünsche der Jugend und deren Mittun.



Arbeitsgruppe 2 – Stärkung der Zusammengehörigkeit Ortschaften + Kerngemeinde

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- Jugendvortrag
- Experten des Gemeindetags, die aus den Erfahrungen anderer Kommunen mit vielen Ortsteilen berichten.
- Organisation von "Dorfhelfer" / Nachbarschaftshilfe /Notfallhilfe
- Wäre "Büttel für alle" wirklich teurer?
- Empowerment

5. Was uns noch eingefallen ist.....

- Dialogmöglichkeiten / Angebote zur Kooperation.
- Zentrale Angebote von der bürgerlichen Gemeinde.
- Ein finanzielles Budget für die Umsetzung.
- Sozialer Austausch in den sozialen Medien, z.B. eine Art Helferaktion oder Tauschaktion.



Arbeitsgruppe 2 – Stärkung der Zusammengehörigkeit Ortschaften + Kerngemeinde

5. Was uns noch eingefallen ist..... (Fortsetzung)

- Ehrenamtsfest
- Aufbau einer Stabstelle der Kommune zum Thema Vernetzung und Stärkung des Ganzen.
- Wie kann der aufkommende Vandalismus in der Gemeinde eingedämmt werden?

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Manfred Stephan, Relindis Pfisterer, Norbert Sommer, Stefan Nemesch,
Martina Schrag, Mathias Ellwanger (Presse)

Feedback aus dem Chat:

- Der Backhäusles Tag war sehr wertvoll in Sachen Teilortverbindung.
- Ja der war wirklich toll. Wir hatten Gäste da, die waren auch begeistert (Backhäusle Tag).
- Büttel für alle wäre erstrebenswert.
- Früher gab es in Rudersberg alle 4 Jahre Heimattage wo alle Bürger zusammen kamen.



Arbeitsgruppe 3 – ÖPNV + Radverkehr / Freizeit + Mountainbike

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Wir haben einen Arbeitskreis Radverkehr mit div. Ideen, hier gibt es einige Vorarbeit die man nutzen kann.
- Im Bereich Freizeit ist das Wieslauftal ganz gut aufgestellt.
- Motivierte Jugendliche (für Aufbau von Trails), auch Geräte.
- Es gibt bereits einen AK MTB Rudersberg unter Leitung des Forstamtes.
- Es gibt bestehende Radwege mit Lücken in der Führung.
- Wir haben eine schöne Landschaft mit Hänge, hier fehlen die Trails.
- Radweg ab Ortsausgang Schlechtbach nach Schorndorf sehr gut, ab Weru bis Welzheim auch, dazwischen fehlt das Konzept.
- Die Aussichtsbänke sind sehr gut, es dürften gerne mehr sein.
- Fahrrad-Reparaturstationen erweitern.

Arbeitsgruppe 3 – ÖPNV + Radverkehr / Freizeit + Mountainbike

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Busverbindungen zunehmend besser (Richtung Backnang, Winnenden, aber noch ausbaufähig was Frequenz angeht.
- Anbindung der Teilorte Necklinsberg, Königsbrunnhof.
- Relativ gute Verbindungen ins Remstal, aber teilweise schlechte Fahrbahnqualität.

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Es gab Einschränkungen der Genehmigungsbehörden. Wir brauchen da mehr Flexibilität für Sondersituationen gerade für die Streckenführung für den Alltagsradler.
- Radweg Freizeit, Sport und Weg zu Arbeit, muss nicht getrennt betrachtet werden. Radwegautobahnen sind langweilig, allerdings evtl. Anschluss an Radautobahn, die von Schorndorf nach Stuttgart geplant ist.
- Mehr Wegweiser auf den Verzweigungen der Waldwege.

Arbeitsgruppe 3 – ÖPNV + Radverkehr / Freizeit + Mountainbike

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Fahrradkarten, Apps und Rudersberg in selber Zone wie Schorndorf wäre gut oder sogar im Rems-Murr-Kreis.
- Beschilderung insbesondere ins Murrtal.
- Förderung von Ruftaxis bzw. nutzbar mit VVS-Abo.
- Start und Ziel von Radtouren eindeutig herausstellen, Gastronomie mit einbinden.
- Jung und alt haben diverse Zielbilder.... Genuss, Sport, Wettkampf...
- Harmonie statt Fingerpointing unter Wanderer, Fußgänger, Radfahrer und Sportler.

Arbeitsgruppe 3 – ÖPNV + Radverkehr / Freizeit + Mountainbike

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

- Wir brauchen mehr Alltagssicherheit / Radwege für Radler.
- Waldstücke die für Trailbau freigegeben sind, evtl. Baumaterial (oder Erlaubnis, sich dieses aus den freigegebenen Stücken zu akquirieren).
- Für die MTBler sollte vor der Streckenauswahl nach Naturverträglichkeit geschaut werden. Viele Bereiche liegen in Schutzzonen im Wald.
- Für den Wald Förster oder BWForst.
- VVS-Verantwortliche (generell Verantwortliche).
- Ein klares Zielbild, wie sollen Radwege und das Streckennetz aussehen?

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- Radwegeführung vor allem im Hauptort Rudersberg.
- Eine Initiative "Einkaufen mit dem Rad,, - Da wäre eventuell Input hilfreich.
- Umsetzung Trail als Freizeitaktion "Bike Arena Rudersberg,,.
- Wie umgeht man schwierige Besitz- und Platzverhältnisse um Radwege gut zu verbinden.

Arbeitsgruppe 3 – ÖPNV + Radverkehr / Freizeit + Mountainbike

5. Was uns noch eingefallen ist.....

- Infrastruktur für E-bikes steigert Attraktivität bei (für?) Gastronomie.
- Lenken und steuern der Radler statt Verbote.
- Klare Regeln in Schutzzone, wie Wald, Seen, etc.
- Die Fahrradständer sind schön aber völlig unpraktisch.

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Robert Schuler, Bernhard Dittl, Thomas Klotzbücher, Wolfgang Bogusch, Dianati(?),
Werner Hinderer, Joscha Nickl

Feedback aus dem Chat:

- Ich glaube beim Thema Radverkehr war gemeint, sowohl Freizeitradverkehr und der Pendlerradverkehr.



Arbeitsgruppe 4 – Angebot Naherholung + Freizeit – Kultur – Tourismus

1. Was haben wir schon? Auf was können wir aufbauen?

- Bänke, Grillplatz (gab es schon), Grillplätze attraktiv(er) gestalten.
- Bolzplatz in Zumhof.
- www.rudersberg-aktiv.de
- Kulturforum - Kulturinitiative Bunker
- Veranstaltungen auf den Bühnen (outdoor und indoor) des Schulzentrums.

2. Mit welchen Ideen werden wir in diesem Thema besser?

- Trimmdich-Pfad, Walderlebnispfad, erlebnispädagogischer Pfad (Fuchsi-Pfad, Dachsi-Pfad)
- Activity-Trail
- Murrelbahn für Kinder, Bänkle -Sitzgruppen (um ins Gespräch zu kommen),
- Waldlehrpfad - Waldspielplatz mit Seilbahn :)
- Wassertretbecken
- Naturprojekte für Jung und Alt.

Arbeitsgruppe 4 – Angebot Naherholung + Freizeit – Kultur – Tourismus

3. Wen oder was brauchen wir dazu?

- Bauhof
- Werbung im Büttel und auf der Homepage der Gemeinde - Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung.
- Weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

4. Zu welchem Thema wäre fachlicher Input hilfreich?

- Activity-Trails und Walderlebnispfade (LRA Kilian Knötzele) und gleichzeitig die Balance zum Naturschutz halten.

5. Was uns noch eingefallen ist.....

--

6. In dieser Gruppe wirkten mit:

Diana Bunz, Melanie Müller, Sabine Betz, Daniela Greiner, Thomas Smolarczyk,
Familie Lachenmaier, Elke Knötzele



Der Ländliche RAUM für Zukunft

Wie geht es nun in Rudersberg weiter?

1

Zukunft vor Ort

Auftaktdialog
„Zukunft vor Ort“

HEUTE

2

Baukasten Zukunftslösungen

4 Workshops - bei Bedarf mit Experten

18.05.2021, 17.30 - 21 Uhr

10.06.2021, 17.30 - 21 Uhr

21.06.2021, 17.30 - 21 Uhr

28.06.2021, 17.30 - 21 Uhr

Ergebnispräsentation und
Perspektiven zur Umsetzung

13.07.2021, 17.30 - 20 Uhr



Weitere Termine in Rudersberg

	Thema	Termin
1	Engagement / Ehrenamt / Vereine	18.05.2021 , 17.30 - 21 Uhr
2	Stärkung der Zusammengehörigkeit Ortschaften + Kerngemeinde	10.06.2021 , 17.30 - 21 Uhr
3	ÖPNV + Radverkehr / Freizeit + Mountainbike	21.06.2021 , 17.30 - 21 Uhr
4	Angebot Naherholung + Freizeit - Kultur - Tourismus	28.06.2021 , 17.30 - 21 Uhr
	Ergebnispräsentation	13.07.2021 , 17.30 - 20 Uhr

Wer macht wo mit?



Gemeindetag
Baden-Württemberg



Bündnis Ländlicher Raum

DER LÄNDLICHE RAUM FÜR ZUKUNFT



Gemeinde
Rudersberg

Weitere Informationen

Dokumentation des heutigen Workshops auf der Homepage der Gemeinde Rudersberg

www.Rudersberg.de

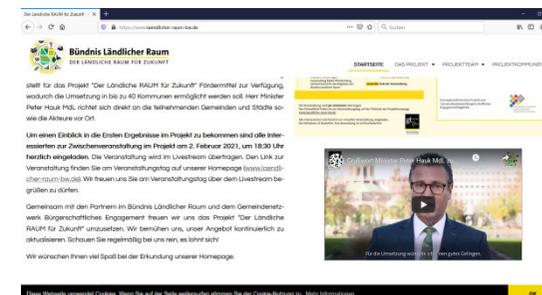


Weitere Informationen zum Projekt unter:

www.laendlicher-raum-bw.de

Unter <https://www.laendlicher-raum-bw.de/zwischenveranstaltung.html>

können Sie den „Live-Stream“ von der Zwischenveranstaltung „nachschaun“.



Durchführung der Veranstaltung

Moderation: Anja Feyhl, Co-Moderation: Roswitha McLeod

Technik: Uli Sailer

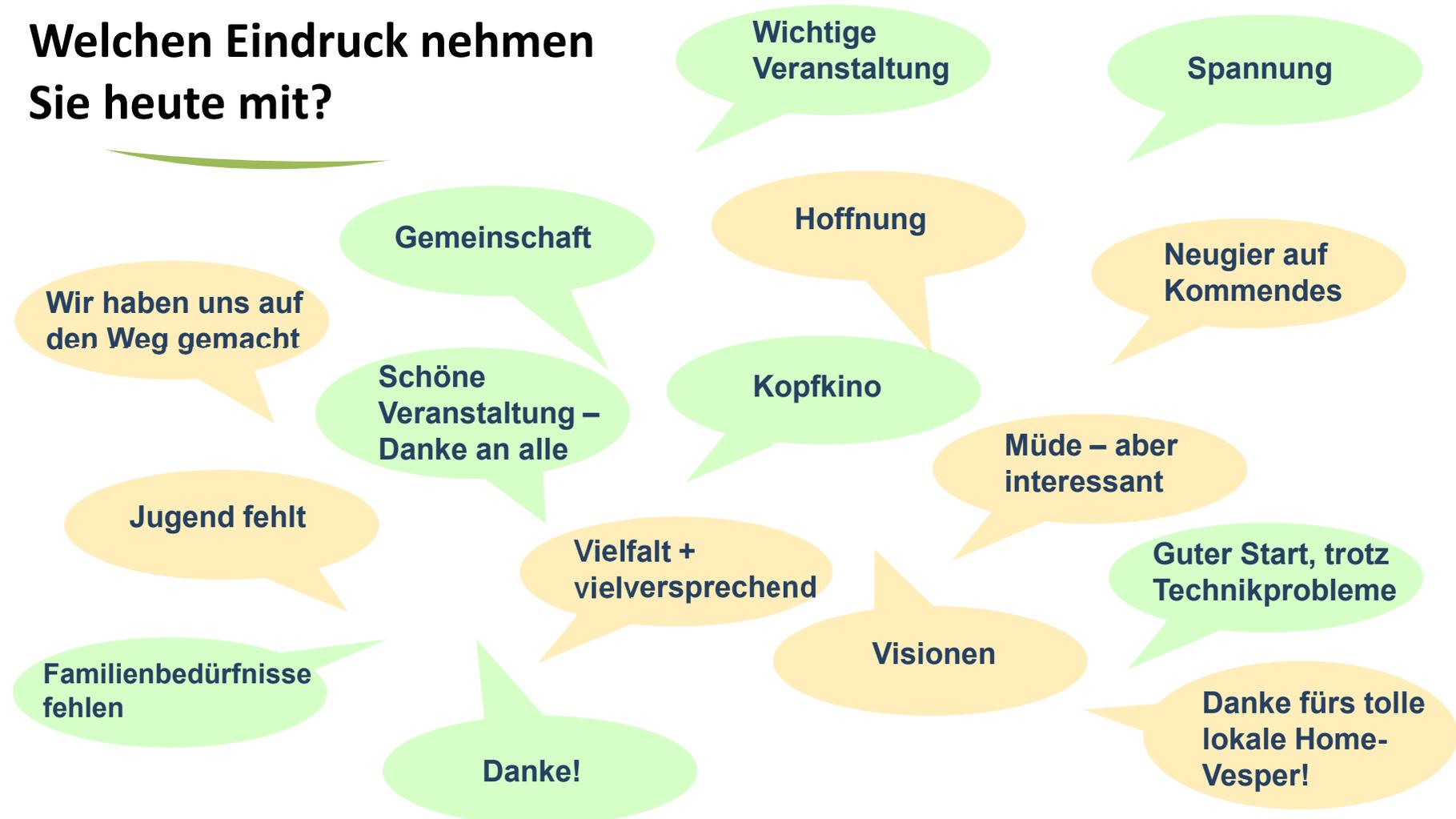
in Zusammenarbeit mit dem Gemeindennetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

www.gemeindennetzwerk-be.de für die Gt-service GmbH





Welchen Eindruck nehmen Sie heute mit?





Ländlicher RAUM für Zukunft



**Vielen Dank für Ihr
Engagement!**